

Stellenausschreibung

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter für die Fachbereiche Sachverständige und Bodenschätzung (m/w/d)

im Dezernat 1, des Technischen Finanzamtes Cottbus. Der Arbeitsplatz ist unbefristet zu besetzen.

Das Technische Finanzamt Cottbus ist als IT-Dienstleister für die Steuerverwaltung und die Zentrale Bezugsstelle (ZBB) eine Behörde im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg mit aktuell rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zu den Kundinnen und Kunden des TFA Cottbus zählen neben den 13 Finanzämtern des Landes Brandenburg und dem Personaldienstleister des Landes (ZBB) auch das Ministerium der Finanzen, andere Bundesländer und der Bund. Der Dienstsitz des Technischen Finanzamtes Cottbus befindet sich auf dem Campus Sachsendorf der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus mit sehr guter Bus- und Bahnanbindung.

Das bieten wir Ihnen:

- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung unter Berücksichtigung arbeitsorganisatorischer Notwendigkeiten (u.a. kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr, ggf. Arbeitsortflexibilisierung)
- Jahressonderzahlung und betriebliche Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte gemäß TV-L
- Zuschuss zu einem Firmenticket für den ÖPNV
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch gezielte Fortbildungen
- attraktive Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

Betreuung, Anleitung und Beaufsichtigung der Amtlichen Landwirtschaftlichen Sachverständigen (ALS) und deren Mitarbeiter/-innen im Bodenschätzungsverfahren

- Fachliche Betreuung, Anleitung und Qualitätssicherung der Amtlichen Landwirtschaftlichen Sachverständigen (ALS) sowie deren Mitarbeitenden im Rahmen der Bodenschätzung
- Bewertung und Plausibilisierung bodenkundlicher und landwirtschaftlicher Grundlagen zur Ermittlung der Ertragsfähigkeit und des Werts landwirtschaftlich genutzter Grundstücke
- Fachliche Koordination und Unterstützung von Bodenschätzungsverfahren, einschließlich der Anwendung und Weiterentwicklung GIS-gestützter Fachverfahren
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung fachlicher Bewertungs- und Klassifizierungsgrundlagen der Bodenschätzung auf Landes- und Bundesebene

- Erstellung von fachlichen Konzepten, Arbeitsanweisungen und methodischen Leitlinien zur Sicherstellung einheitlicher Bewertungsstandards
- Fachliche Mitarbeit in bundesweiten Arbeits- und Fachgremien zur Bodenschätzung und Grundstücksbewertung
- Organisation und fachliche Steuerung des Datenaustauschs mit anderen Behörden und Institutionen
- Fachliche Begleitung der Weiterentwicklung digitaler Fachanwendungen und GIS-Systeme (Anforderungsdefinition, Testung, fachliche Validierung)

Einordnung der Tätigkeit

Die Rolle verbindet:

- steuerliche Bewertungs- und Verwaltungslogik
- bodenkundliche und landwirtschaftliche Fachanalyse
- GIS-gestützte Verfahren und Datenbewertung

und bietet damit eine fachlich breit aufgestellte und gestaltbare Funktion im Bereich der Bewertung landwirtschaftlich genutzter Grundstücke. Die Tätigkeit eignet sich insbesondere für Personen aus der Steuerverwaltung mit Erfahrung in Bewertungs- oder Veranlagungsprozessen, die sich in die fachlichen Grundlagen der Bodenschätzung und Bodenkunde sowie in GIS-gestützte Verfahren einarbeiten möchten und für Fachkräfte aus der Bodenkunde, den Geowissenschaften oder Agrarwissenschaften, die Interesse an der Anwendung ihrer Expertise im steuerlichen Kontext haben.

Erforderliche Fachkenntnisse werden – insbesondere in den Bereichen Bodenkunde, Steuerrecht und GIS – im Rahmen der Tätigkeit systematisch vertieft und weiterentwickelt.

Zusammenarbeit und Schnittstellen

Sie arbeiten eng zusammen mit:

- Amtlichen Landwirtschaftlichen Sachverständigen (ALS) im Außendienst und in den Finanzverwaltungen
- Fachgremien auf Landes- und Bundesebene
- IT- und Fachverfahrensentwicklung innerhalb der Steuerverwaltung
- weiteren Behörden und Institutionen im Bereich Bewertung und Geodaten

Das erwarten wir von Ihnen:

Fachliche Anforderungen:

Die Position ist insbesondere für Personen geeignet, die:

- über ein abgeschlossenes Studium der Bodenkunde, Geowissenschaften, Agrarwissenschaften oder vergleichbarer Fachrichtungen verfügen oder Beamte im gehobenen Dienst der Steuerverwaltung sind
- Interesse an der Verbindung von naturwissenschaftlicher Bewertung, GIS-Analyse und administrativen Bewertungsverfahren haben
- sich in ein hochreguliertes, aber fachlich gestaltbares Bewertungsumfeld einarbeiten möchten
- Kenntnisse in den weiteren, oben beschriebenen Rechtsgebieten, sind von Vorteil, werden jedoch im Rahmen der Tätigkeit systematisch aufgebaut und vertieft.

Außerfachliche Anforderung:

Erforderlich sind

- eine gründliche und sorgfältige Arbeitsweise bei hoher Zuverlässigkeit,
- gutes Organisations- und zielorientiertes Verhandlungsgeschick,
- die Befähigung zum wirtschaftlichen Denken und Handeln,
- ein ausgeprägtes Maß an Eigeninitiative sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten,
- eine sehr gute Auffassungsgabe verbunden mit der Fähigkeit wesentliche Inhalte von Sachzusammenhängen eigenständig, schnell und differenziert zu erfassen,
- sichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (fachkundige Sprachkenntnisse der Stufe C1),
- eine rasche Auffassungsgabe, gutes Durchsetzungsvermögen und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigenverantwortung und Belastbarkeit sowie Engagement, Motivation und Teamfähigkeit,
- die Bereitschaft zur Außendiensttätigkeit sowie ein Führerschein der Klasse B.

Bewertung des Dienstpostens / Arbeitsplatzes:

Der Dienstposten ist für Beamtinnen und Beamte bis BesGr. A 12 g. D. bzw. der Arbeitsplatz ist für Tarifbeschäftigte nach Entgeltgruppe 11 TV-L bewertet.

Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderung der Stelle, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen von Schwerbehinderten bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbende aus dem Geschäftsbereich des MdF übermitteln ihre Bewerbung bitte auf dem Dienstweg.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Frau Dr. Brabandt-Behnke unter der Telefonnummer 0355 / 865 5655 zur Verfügung.

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter dem Kennwort „Bodenschätzung“ bis zum 15.09.2026 zu richten an:

Technisches Finanzamt Cottbus
Lipezker Straße 45, Haus 2
03048 Cottbus

bevorzugt elektronisch:

ines.radlach@tfa.brandenburg.de

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß § 26 BbgDSG zum Zweck der Durchführung des Auswahlverfahrens. Weitere Informationen können Sie dem „Informationsblatt Datenschutz“ auf der Internetseite <https://mdf.brandenburg.de/mdf/de/datenschutz/#> entnehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurückgeschickt werden. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Ablauf einer Aufbewahrungsfrist von 3 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Bewerbungskosten und Reisekosten zur einem Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.